



An einen Haushalt – P. b. b.

# Maria Anzbach Informationsblatt

Verlagspostamt 3034

Erscheinungsort Maria Anzbach

Nr. 77 Dez. 1990

*Die  
Gemeindevertretung  
wünscht allen  
Mitbürgerinnen und  
Mitbürgern  
stimmungsvolle Festtage  
und ein recht  
gutes Jahr 1991 in  
Gesundheit und  
Frieden!*



## FEST DES FRIEDENS

In diesen Tagen haben wir allen Grund zur Freude. Die fast 40 Jahre dauernde Bedrohung, verursacht durch permanente Auseinandersetzungen zwischen den Supermächten, läßt nach. Im November wurden in Paris erstmals konkrete Schritte, die zu einem dauerhaften Frieden der Großmächte führen sollen, gesetzt. So gesehen kann man Weihnachten heuer wirklich auch als Fest des Friedens sehen. Dieser Friede ist jedoch auf vielen Gebieten noch ungesichert. Denken wir an den Nahen Osten, denken wir an den sozialen Frieden im größer gewordenen Europa und denken wir an den Frieden mit unserer Umwelt.

Wir alle sind weiterhin gefordert.

H. P.

Den aus dem weihnachtlichen Maria Anzbacher Ortsbild nicht mehr wegzudenkenden Adventkranz stellten auch heuer wieder die Gewerbetreibenden des Ortes kostenlos zur Verfügung. Der heimische Elektrobetrieb übernahm die Montage samt Installation. Die Gewerbetreibenden aus Maria Anzbach wünschen allen Mitbürgern Frohe Weihnachten und ein Prosit 1991!

## GEMEINDEPARLAMENT 1990

Am 9. November 1990 fand in unserer Gemeinde wieder einmal ein Gemeindeparlament statt. Sinn dieser Veranstaltung ist es, interessierten Gemeindebürgern Gelegenheit zu einem Gedankenaustausch mit der Gemeindevertretung und zum Äußern von Vorschlägen und eventueller Kritik zu bieten.

Das diesjährige Gemeindeparlament war sehr gut besucht, was das Interesse der Bevölkerung am Gemeindegeschehen demonstriert. Die anwesenden Mandatäre stellten fest, daß es zu verschiedenen Themen Informationsbedarf gibt. Dazu zählen der Neubau der Volksschule sowie dessen Finanzierung, eventuelle Erweiterungsmaßnahmen am Ortskanal, die Regelung der Brenntage und überhaupt Anliegen des Umweltschutzes. Weiters wurde die Widmung einiger Straßen in Wohnstraßen angeregt. Die Gefährdung durch freilaufende Hunde und entsprechende Maßnahmen dazu wurden ebenfalls diskutiert.

Insgesamt war das Klima, in dem die Veranstaltung stattfand, lebhaft bis heftig. Wie schwierig es ist, diese Art von Diskussion zu führen, merkte man Bevölkerungsmitgliedern und Politikern gleichermaßen an. Einander zuhören zu können ist eine Kunst, die geübt werden will. Dennoch wird es sinnvoll sein, auch weiterhin Gemeindeparlamente abzuhalten, wenn wir dem Anspruch transparenter und demokratisch fundierter Politik gerecht werden wollen. Ein abschließendes Dankeschön jedenfalls an alle, die durch ihr Kommen Mündigkeit und demokratische Gesinnung unter Beweis gestellt haben!

## ZAHNARZTPRAXIS IN MARIA ANZBACH

Nun ist es fix. Wie schon in der letzten Ausgabe berichtet, wurden schon seit längerem Verhandlungen geführt, um in unserer Gemeinde einen dringend benötigten Zahnarzt anzusiedeln. Es konnte nun mit Dr. Ernst Leonhartsberger ein Vorvertrag diesbezüglich abgeschlossen werden. Die entsprechenden Umbauarbeiten in der zukünftigen Praxis, dem alten Amtshaus der Gemeinde, sind bereits im Gange. Mit der Aufnahme des zahnärztlichen Betriebes ist im Mai 1991 zu rechnen.

## UMWELTBERICHT 1990 DER MARKTGEMEINDE MARIA ANZBACH

Nach dem NÖ-Umweltschutzgesetz 1984 ist der Umweltgemeinderat verpflichtet, zumindest in der letzten Gemeinderatssitzung des laufenden Jahres dem Gemeinderat Bericht zu erstatten. Ich meine, daß es sinnvoll ist, diesen Jahresbericht zu veröffentlichen.

Die Arbeit des Umweltausschusses gliederte sich 1990 in zwei Hauptaufgaben:

### 1. Wald- und Bachsäuberung

Im Frühjahr wurde von der Gemeinde eine „wilde“ Mülldeponie in Unter Oberndorf im Quellgebiet eines Waldbaches geräumt (fünf Lastwagenfahrten). Weiters wurde der Bach samt umliegendem Wald vom Tannenhof bis zur Mündung bei der Johanneskapelle einschließlich des Jordanbaches gesäubert. Diese Arbeit wurde gemeinsam mit den Schulkindern, deren Eltern und dem Bundesheer der Kaserne Neulengbach (Leitung Leutnant Langer) in vorbildlicher Weise durchgeführt.

Teilnehmer: 19 Kinder aus VS Maria Anzbach und Sacre Coeur, sechs Eltern, drei Gemeinderäte, 28 Mann vom Bundesheer mit Lastwagen. In 4,5 Stunden wurden zwei Lastwagenfahrten Gerümpel trotz Regen gesammelt.

An dieser Stelle herzlichen Dank an die freiwilligen Helfer, besonders auch an die Soldaten der Kaserne Neulengbach und an Dir. Klenz.

Allein die Deponiekosten nach dieser Aktion betragen 18.504 Schilling.

### 2. Verbesserung der Luft durch Einschränkung des Verbrennens

- Förderung der Eigenkompostierung: Es wurden drei Film- und Diavorträge unter Mitwirkung der NÖ-Umweltberatung durchgeführt, die von ca. 120 Personen besucht wurden.
- Von der Gemeinde organisierter Häckseldienst: Kostenlos wurden bei 56 Haushalten in 31 Stunden ca 90 Kubikmeter gehäckselt.
- Einrichtung einer Sammelstelle für Grünschnitt und Sträucher: Das gesammelte Material wird von einem Bauern kompostiert, er bekommt pro Kubikmeter 50 Schilling. Es wurden heuer 40 Kubikmeter abgeführt, die Kosten trägt derzeit die Gemeinde.
- 1990 wurden vom Umweltgemeinderat und seinen Mitarbeitern an die 50 Beanstandungen durchgeführt. 20 Fälle betrafen Verbrennen außerhalb der gesetzlich erlaubten Tage, in den anderen Fällen war die Rauchentwicklung zu stark.
- Schriftliche Empfehlung an den Bürgermeister, die Brenntage einzuschränken (Angleichung an Eichgraben). Frühjahr: 15. April bis 15. Mai, Herbst: 15. September bis 15. Oktober. Alle diese Maßnahmen erhielten im Nachhinein besondere Aktualität durch eine Luftgütemessung, welche in Eichgraben durchgeführt worden war. Darin werden eine Reihe von gefährlichen Stoffen in erschreckender Konzentration aufgelistet, die durch unkontrolliertes Brennen im Freien (an Feiertagen) besonders Atemwege, Augen und Lunge angreifen.

Abschließend muß festgestellt werden, daß die Gemeinde eine ganze Reihe flankierender Maßnahmen zur Luftverbesserung gesetzt hat. Diese Maßnahmen müßten 1991 verstärkt fortgesetzt werden. Insbesondere sollten Plätze zur Übernahme von Strauch- und Grünschnitt angeboten werden. Dann wird es am Gesetzgeber liegen, das schädliche Verbrennen im Freien rigoros einzuschränken.

Der Umweltgemeinderat

Franz Allmayer

## KURZER BERICHT ÜBER DIE LETZTE PURKERSDORFER WIENERWALD-KONFERENZ

Der Wienerwald ist durch die moderne Gesellschaft einer zunehmenden Bedrohung ausgesetzt. Er bedarf nach den Taten Josef Schöffels im 19. Jahrhundert jetzt, im endenden 20. Jahrhundert, seiner „zweiten Rettung“.

### Die zentralen Forderungen:

Neuorientierte Raumordnungspolitik, konsequentes Rückwidmen von Bauland in Grünland, um der weiteren Zersiedlung Einhalt zu gebieten. Einrichtung eines Wienerwald-Fonds, einer ständigen Geschäftsstelle und Gründung eines Vereins.

Der Verkehrsverbund Ost-Region ist neu zu überdenken: Eine Erweiterung der Kernzone z. B. bis St. Pölten soll gemeinsam mit einer Komfortanhebung bei den Haltestellen einen echten Umstieg der Verkehrsteilnehmer auf öffentliche Verkehrsmittel erwirken und so zu einer massiven Umwelt-Entlastung für den Wienerwald führen.

Weiters: Baustop für neue Einkaufszentren am Rande Wiens. Eine verpflichtende Umweltverträglichkeitsprüfung für Großprojekte und verstärkte ökologische Auflagen im Forstbereich. Erhaltung der Wienerwaldwiesen als Rückzugsbiotope bedrohter Pflanzen- und Tierarten. Schließlich wurde ein Modell politischer Bürgermitbestimmung auf Gemeindeebene präsentiert und unter dem Stichwort „Geistige Dorferneuerung“ die Förderung von Gemeinschaftspflege sowie von Kunst und Kultur den Gemeinden dringend empfohlen.

## CHRISTBAUM-ZERKLEINERUNG

Aktion in Niederösterreich: Ihre Christbäume werden nach dem Heiligen Dreikönig zur Zerkleinerung zu Häcksel- und Kompostmaterial übernommen. Bitte stellen Sie Ihren Baum am Samstag, dem 12. Jänner 1991, Maria Anzbach, Franzosenweg, Sammelstelle – neben dem „alten“ Bauhof, ab.

*Vielen Dank für Ihre Mitarbeit. Frohe Festtage!*

## MUTTERBERATUNG IM PFARRHEIM

Kostenlose Untersuchung von Kindern bis zum 6. Lebensjahr und Beratung über Entwicklung, Ernährung, Pflege und Erziehung durch einen Arzt und Sozialarbeiter (Säuglingsschwester). Jeden 2. Mittwoch des Monats im Pfarrheim, Maria Anzbach, 11 Uhr

**Schwangerenturnen:** jeden Mittwoch 19 Uhr in der Hauptschule Neulengbach, Leitung Heb. Hagenauer

## KINDERLÄHMUNGS-IMPfung

Mittwoch, dem 16. Jänner 1991, 16 bis 17 Uhr, Gemeindeamt, Parterre (Großer Sitzungssaal.)

Die Müllsäcke für den Abfuhrzeitraum 1991 können ab sofort am Gemeindeamt abgeholt werden.

## DER STRASSENAUSSCHUSS INFORMIERT

Im Informationsblatt Nr. 75 wurde berichtet, daß im Jahre 1990 der Ausbau der Gemeindestraßen, Güter- und Gehwege abgeschlossen werden soll, was weitgehend auch geschehen ist. Die laufende Instandsetzung von Wegen aller Art, so weit es eben die Umstände erlaubten, wurde durchgeführt.

Der kombinierte Geh- und Radweg durch Unter Oberndorf läßt leider noch auf sich warten. Die Verhandlungen über die Finanzierung dieses Projektes zwischen Land und Gemeinde brachten bisher für uns noch keine annehmbare Lösung.

Die Vergrößerung des Friedhofparkplatzes hat sich als notwendig erwiesen und wurde daher durchgeführt.

Zwei Teilstücke des Gehsteiges neben der Heitzingerstraße wurden heuer ausgebaut und werden von Jung und Alt gerne benützt, was sicherlich zur Hebung der Verkehrssicherheit beiträgt.

Weiters wurden auch die Fasangasse (Groß Raßberg), Getreidegasse (Unter Oberndorf), Brauhausgasse (Maria Anzbach) und die Ganghofergasse (Hofstatt) im Einvernehmen und mit finanzieller Beteiligung der Anrainer ausgebaut.

Wegen der laufenden und teilweise auch konkreten Gefährdung der Fußgänger – insbesondere der Kinder – in der Schmiedgasse (Landesstraße) durch den Kraftfahrzeugverkehr (Raser), die die 30 km/h-Beschränkung bei Weitem nicht einhalten, beantragte bereits 1989 der Unterfertigte im Gemeinderat den Ausbau dieser Straße, wobei durchgehend ein Gehsteig für alle Fußgänger gebaut werden soll. Es wurden im Vorjahr einige Varianten ausgearbeitet und entsprechende Kostenvoranschläge eingeholt.

Da einerseits durch den Bau des Gehsteiges im Bereich der Häuser Pötzelbauer, Flöck und Schönbeck eine längere Engstelle der Fahrbahn entstehen würde, andererseits die Erklärung der Schmiedgasse zur Einbahnstraße bisher bei den Straßenbehörden keine Zustimmung fand, sowie auch unzumutbare Erschwernisse bringen würde (über Raßbergbrücke), befindet sich das Projekt noch immer im Planungsstadium.

Der Straßenausschuß sieht dieses Vorhaben trotzdem als wichtig und vordringlich. Die Verhandlungen werden daher weiter geführt und der Ausbau der Schmiedgasse im Budget 1991 neuerlich beantragt.

Da im kommenden Jahr auch die Anzbachbrücke neu gebaut werden wird, sollen die Bauarbeiten in der Schmiedgasse möglichst gleichzeitig durchgeführt werden, um die Verkehrsbehinderung so kurz wie möglich zu halten.

Über dieses und andere Vorhaben zur Gestaltung von Wohnstraßen, verkehrarmen Zonen und dergleichen, wird der Straßenausschuß in den nächsten Wochen zu einer Interessensversammlung einladen, wobei ein Verkehrssachverständiger der NÖ-Landesregierung anwesend sein wird. Mit dem Wunsche, daß an der Verwirklichung der erwähnten Gemeindeprojekte sachlich und zielführend mitgearbeitet werden möge, grüßt Sie recht herzlich

*der Straßenreferent  
Vbgm. R. Weißenlehner*

## SCHNEERÄUMUNG UND STREUUNG

Werte Eigentümer von Grundstücken!

Bitte, beachten Sie die lt. § 93 der StVO bestehende Verpflichtung, die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege entlang Ihrer Liegenschaft von Schnee und Eis zu säubern und bei Glätte zu bestreuen, und zwar zwischen 6 und 22 Uhr.

Diese Verpflichtung besteht auch für Liegenschaftsbesitzer, die auf ihrem Grundstück kein Wohnobjekt errichtet haben oder während des Winters ihr Haus nicht bewohnen.

## AUS DER SCHULE GEPLAUDERT

Die Bauarbeiten beim Schulzubau sind schon recht weit gediehen. Der Rohbau ist fast fertiggestellt, Zimmermanns- und Spenglerarbeiten sind abgeschlossen, demnächst wird der Zubau eingedeckt. Diverse Arbeiten für Heizung, Installation, Türen, Fenster etc. wurden durch den Gemeinderat bereits vergeben. In der 1. Schulforumssitzung im laufenden Schuljahr berieten Klassenlehrer und Klassenelternvertreter (1. Klasse Frau Fruhauf, 2. Klasse Frau Dr. Viernstein, 3. Klasse Frau Haumer, 4. Klasse Herr Mag. Richter) über aktuelle schulische Belange. Die Lehrer und Elternvertreter brachten in dieser Sitzung den Wunsch zum Ausdruck, daß bei der Haltestelle beim alten Feuerwehrhaus in Maria Anzbach für die Fahrschüler ein Unterstand nötig wäre.

Die 4. Klasse wurde am 13. November in die Hauptschule Neulengbach zu einer Besichtigung eingeladen. Besonderen Eindruck hinterließen bei den Kindern die chemischen und physikalischen Experimente im Physiksaal und die verschiedenen Computerprogramme im EDV-Raum.

Den Direktor beeindruckte zutiefst die EDV-Anlage in der HS Direktion. Er setzte etwas in dieser Richtung auf seinen geistigen Wunschzettel an die Gemeinde.

E. K.

## AUF DEN HUND GEKOMMEN

In letzter Zeit ist die Diskussion über die Erlassung einer ortspolizeilichen Verordnung eines Leinen- und/oder Beißkorbzwanges für Hunde wieder voll entbrannt. Dabei wird aber übersehen, daß zur Regelung der Hundehaltung keine ortspolizeilichen Verordnungen erlassen werden dürfen. Diese sind nämlich laut Bundesverfassung nur zur Abwehr unmittelbar zu erwartender, also noch nicht vorhandener, oder zur Beseitigung bereits bestehender, das örtliche Gemeinschaftsleben in bestimmten Gemeinden und nicht gleichartig im ganzen Lande oder gar im gesamten Bundesgebiet störender Mißstände zulässig. Die sich aus der Hundehaltung ergebenden Probleme sind weder neu, noch gemeindespezifisch, sondern in ganz Österreich gleich. Dem kann natürlich entgegengehalten werden, daß es in einigen wenigen anderen Gemeinden solche „Beißkorbverordnungen“ bereits gibt. Diese sind allerdings verfassungswidrig und können jederzeit vom Verfassungsgerichtshof aufgehoben werden. Das ist bis jetzt offensichtlich deshalb nicht geschehen, weil keine Strafen verhängt worden sind, die die Betroffenen veranlaßt hätten, das genannte Höchstgericht anzurufen. Aus den angeführten Gründen darf somit der Gemeinderat eine derartige Verordnung nicht erlassen.

*Mag. Kramlinger*



# RAIFFEISENKASSE MARIA-ANZBACH

Die Bank mit dem persönlichen Service in Ihrem Ort

Kassastunden: Montag-Freitag 8 - 12 und 14 - 16 Uhr  
Samstag 8 - 10 Uhr

3034 Maria-Anzbach

Tel. 0 27 72 / 31 23

## STUAG

Straßen- und Tiefbau  
St. Pölten, Eybnerstraße 24  
Telefon 575 48 und 51 7 67

Ausführung sämtlicher  
Straßenbauarbeiten -  
Gußasphalt für Außen- und  
Innenanlagen -  
Spezial-Sportplatzbeläge

Mechanik St. Georgen/Stf.  
Telefon 0 27 46 / 82 50

BAUBEDARFSZENTRUM

ING. FRANZ WITTMANN

3040 NEULENGBACH 104

TELEFON (0 27 72) 23 22 UND 23 13



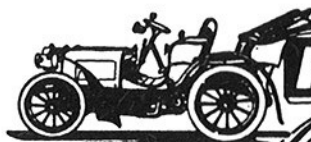
**-ANGEBOT**

Infernorm-Kunststoffenster, Atlas-Kellerfenster, -Türen und Tore,  
Lindpointner-Garagentore

Alle Baustoffe für Roh-, Um- und Ausbau sowie Bauwerkzeuge  
und Fertigbeton

## Johann Bauer

Kaufhaus  
3034 Maria Anzbach  
Hauptplatz 22, Tel. 0 27 72 / 24 89



**AUTOHANDEL**

*Manfred Winter*

*Auto Einkauf • Verkauf • Havarieankauf •  
Vermittlungen • Gebrauchtteile aller Art •*

3034 UNTER-OBERNDORF 20  02773 27 88



franz kraic  
installationen  
3032 eichgraben, hauptstraße 100  
tel. 0 27 73/62 65

gas

wasser

heizung

sauna- u. schwimmbadbau

beratung

planung

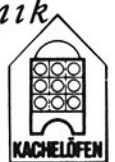
ausführung

auslandsmontagen

Erleben Sie  
Harmonie in Keramik



**fliesen  
hallach**



Neulengbach  
3040 Neulengbach, St. Pöltner Str. 189, Tel.: 02772/25 17  
Filiale Hainfeld  
3170 Hainfeld, Wiener Straße 12, Tel.: 02764/74 46

# UNSERE MITBÜRGER

## Wir gratulieren zur Geburt

GRADINGER Franz und Martina (Maria Anzbach) – Katharina  
SINDL Elisabeth (Gr. Raßberg) – Manuel  
WINTER Reinhard und Anita (Unter Oberndorf) – Patricia  
BRINNINGER Walter und Manuela  
(Unter Oberndorf) – Christoph  
VITEK Annemarie (Gr. Raßberg) – Sebastian  
WEISSMANN Christian und Brigitte  
(Maria Anzbach) – Michael  
KOLLER Johannes und Maria (Unter Oberndorf) – Nadja

## Wir gratulieren zur Eheschließung

DÖLL Günther und Brigitte (Adamec) – Knagg  
HALAMA Dipl.-Ing. Stefan und Isabella (Munz)  
Unter Oberndorf  
STEINFELLNER Erwin (Bejlovec) und Karin – Maria Anzbach

## Wir gratulieren zur Silbernen Hochzeit

GLATZMEIER Horst und Gerlinde – Maria Anzbach  
RITZENGRUBER Kurt und Waltraud – Unter Oberndorf  
ROSTOK Horst und Brigitta – Maria Anzbach

## Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit

MELLMER Leopold und Friederike – Maria Anzbach

## Wir gratulieren zum 80. Geburtstag

NEUBAUER Theresia – Altersheim Meierhöfen  
WEISSMANN Ing. Reg. Rat Franz – Maria Anzbach  
FRANIA Cäcilia – Altersheim Annunziat Kloster/Furth  
SUMMERAUER Karl – Unter Oberndorf  
WOLLITZ Hermine – Unter Oberndorf  
KLING Dr. Dkfm. Otto – Götzwiesen

## Wir betrauern

TOEGL Paula (1909) – Altersheim Annunziat Kloster/Furth  
IRSCHIK Paula (1906) – Maria Anzbach  
SALLMUTTER Maria (1904) – Altersheim Meierhöfen  
RUFERA Anna (1910) – Altersheim Annunziat Kloster/Furth  
GARGERLE Ingrid (1947) – Maria Anzbach  
OS KOLLOFRATH Maria (1897) – Altersheim Annunziat Kloster/Furth  
OS Pfortner Maria (1904) – Altersheim Annunziat Kloster/Furth  
AIGNER Leopoldine (1905) – Altersheim Meierhöfen  
WALTER Josef (1910) – Altersheim Meierhöfen  
KÖLLER Emilie (1903) – Altersheim Annunziat Kloster/Furth  
OS KANIA Theresia (1907) – Altersheim Annunziat Kloster/Furth  
KAUFMANN Johann (1921) – Maria Anzbach  
LISKAR Rudolf (1908) – Maria Anzbach

# AUS DEM PFARRLEBEN

Die schönste Zeit des Jahres, die Weihnachtszeit, haben wir wieder vor uns. Die Geschäfte haben sich schon längst des Adventlichen und Weihnachtlichen bemächtigt, aber Reklame gehört heute zum Geschäft. Lassen Sie mich aber auch als Seelsorger auf diese heiligste Zeit des Kirchenjahres hinweisen.

**Die 1. Weihnachtsmesse** ist am Heiligen Abend, Montag, dem 24. Dezember um 16 Uhr, für Kinder und ältere Leute. Bei der Christmette um 22 Uhr singt der Kirchenchor deutsche Weihnachtslieder. Am Weihnachtstag, Dienstag, dem 25. Dezember, ist um 10 Uhr Lateinisches Hochamt. Unser Kirchenchor führt die Kleine Messe in c-dur von Charles Gounot auf. Wir danken für das **Alte Jahr** bei der Jahres-Schlußmesse um 16 Uhr am Silvestertag am 31. Dezember.

Am **1. Jänner** beginnen wir das Neue Jahr und bitten voll Vertrauen um Gottes Schutz und Segen in den **Neujahrsmessen**. Um 10 Uhr singt wieder der Kirchenchor eine deutsche Weihnachtsmesse.

## PFADFINDER POSTILLION

Erneuter Umzug und Umbau

Diesmal ist es hoffentlich unser letzter Umzug. Wir bleiben auf dem Klostersgelände. Wir haben ein ehemaliges Wirtschaftsgebäude bekommen, das tatsächlich die idealen Abmessungen für ein Pfadfinderheim hat. Hier wurden bereits WCs und ein Waschraum gebaut und installiert, die Heizung ergänzt und zur Zeit sind wir damit beschäftigt, den ersten großen Raum nach der thermischen Isolierung mit Wandverkleidung und Holzfußboden zu versehen.

Bei allen Eltern und natürlich auch bei den Kindern muß ich mich – wieder einmal – für die Baustelle entschuldigen, aber unsere Mittel erlauben es leider nicht, Firmen zu beauftragen. Wir machen alles selbst – in unserer Freizeit. Die Arbeiten sind umfangreich, Helfer aber rar! Unsere Mitglieder sind vorwiegend Kinder und können natürlich keine Bauarbeiten bewerkstelligen.

Großer Aufruf und Bitte!

Wir suchen dringend freiwillige Helfer! Helfen Sie uns bitte, ein Heim für unsere Jugend zu schaffen!

Zu guter Letzt aber:

Alle diese Umzüge haben uns zwar geschwächt, nicht aber umgebracht! In unserer Wölflingsgruppe gibt es derzeit 42 Kinder! Unsere Mädchenheimabende werden von 15 Mädchen besucht und unsere Pfadfinderbuben sind mit zehn Mann auch kräftig vertreten. Außerdem: Seit kurzem beginnt sich bei uns auch eine Gildengruppe (Erwachsene) zu entwickeln.

Oktober: Große Bachräumaktion  
November: Sammlung für das Schwarze Kreuz  
Holzklaubaktion im Klosterwald

Geplant: Herbstwanderung  
Winterlager  
am 22. Dezember Weihnachtsbasar/Weihnachtsfeier  
FM Robert K Bruckböck

# VERANSTALTUNGEN

31. Dezember KERZERLABEND – Anzbachstüberl, Köck/Hofstatt  
 31. Dezember SILVESTERBUFFET – Gasthaus Bergfried, Veitsmeister-Habel/Pameth  
 5. Jänner FEUERWEHRBALL – FF Unter Oberndorf, Gasthaus Schmied  
 11. Jänner KBW – Dr. WEISSMANN Otto; Eindrücke eines Streifzuges durch den Westen der USA – Farblichtbildervortrag, Gemeindesaal 19 Uhr  
 19. Jänner MASKENBALL des SV Maria Anzbach – Gasthaus Schmied, Unter Oberndorf  
 26. Jänner KINDERMASKENBALL – SPÖ Maria Anzbach – Gasthaus Schmied, 14 Uhr  
 2. Februar FEUERWEHRBALL – FF Maria Anzbach, Restaurant Hubauer  
 9. Februar HAUSBALL – Restaurant Hubauer Erwin  
 HAUSBALL – Gasthaus Hack Christine  
 12. Februar FASCHINGKEHRAUS – Feitl Club, Unter Oberndorf, Gasthaus Schmied  
 12. Februar HAUSBALL – Anzbachstüberl, Köck/Hofstatt  
 13. Februar HERINGSCHMAUS im Anzbachstüberl – Gasthaus Hack, Gasthaus Bergfried, Veitsmeister/Habel  
 15. Februar KBW – Dr. SCHWEIGHOFER Alois; Gemeinde- und dipl. Umweltschutzarzt  
 19 Uhr, Gemeindesaal, Schwerpunkte: Ozonproblematik und damit verbundene Krankheiten, Trinkwasserqualität und Nitrate  
 Vortrags- und Diskussionsabend mit Unterstützung durch Overheadfolien  
 8. März KBW – OA Dr. RESCH Franz – Neuropsychiatrische Universitätsklinik des Kindes- und Jugendalters (Klinik Spiel)  
 19 Uhr, Gemeindesaal, Das Gehirn – mehr als eine Steuerzentrale? Farblichtbildervortrag  
 16. März KBW – KREUZWEGANDACHT, Pfarrkirche, 18 Uhr  
 anschließend heilige Vorabendmesse

Die Inserenten dieses Blattes wünschen ein frohes Weihnachtsfest  
 und ein glückliches Neues Jahr!

## NEUERÖFFNUNG TIERARZTORDINATION IN MARIA ANZBACH Dr. med. vet. VERENA KANIZSAI-NAGY

freut sich, die Eröffnung ihrer Tierarzt-Ordination in Maria Anzbach, Hofstatt 1  
 (ehemaliges Heitzerbad), bekanntzugeben.

### Kleintiere:

Montag, Mittwoch, Freitag: 16–19 Uhr  
 Samstag: 9–11 Uhr und nach Vereinbarung

### Großtiere:

nach Vereinbarung  
 Telefon: 02772/ 47 47

Geschenksidee für Weihnachten

# Gutschein

über S

zur Konsumation von Speisen und Getränken



## CAFE-RESTAURANT

Erwin Hubauer, Hauptstraße 21, 3034 Maria Anzbach  
 Tel. (02772) 24 95, MITTWOCH Ruhetag

BAUMEISTER

# Ing. Robert Reisser

EICHGRABEN, HUTTEN 70  
 Tel. 63 39

1170 Wien, Kalvarienberggasse 15



MALEREI · ANSTRICH · TAPETEN · FASSADEN  
 DISPERSIONEN · HEIZKÖRPERLACKIERUNGEN

3034 Maria Anzbach, Wasenburgasse 286  
 Tel. 02772/36 083, 0222/62 46 145

## GAS WASSER HEIZUNG INSTALLATIONEN GEORG SPRENGNAGEL

3034 Maria Anzbach Oed 18  
 Tel. 02772 / 41 20

## SEKTION FUSSBALL

Auch heuer waren wir mit dem Ergebnis unseres Gesellschaftsschnapsens sehr zufrieden. Wir danken auf diesem Wege allen Spendern, Schnapsern und Mitarbeitern recht herzlich.

Wir gratulieren allen Gewinnern zu ihren erkämpften Preisen:

Damen 1. bis 8. Preis:

Katharina Bleich, Margarete Brazda, Anna Mokry (Frenzel), Monika Ullram, Barbara Marsam (5. und 6.), Slavka Mihalzo (7. und 8.)

Herren 1. bis 16. Preis:

Josef Gradinger, Gerhard Winter, Franz Burg, Franz Binder, Herbert Kirchner, Josef Gradinger, Walter Novy, Johann Theiler, Stefan Polasek, Rudolf Gürtler, Alfred Mokry, Franz Schleining, Josef Hartweger, Christian Schlössl, Josef Prulamp, Franz Burg.

Superpokal:

(1. Preis Damen gegen 1. Preis Herren)

Siegerin: Katharina Bleich

**Bitte vormerken!**

**Unser Maskenball findet am 19. Jänner 1991, um 20 Uhr, im Gasthaus Schmied, Unter Oberndorf, statt.  
Um zahlreichen Besuch und Unterstützung bittet die Sektion Fußball.**

**Franz Rothwangl  
Obmann**

**Alle Sektionen des Sportvereines Maria Anzbach  
wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 1991.**

## FF Maria Anzbach

### EXPLOSION IN EINEM WOHNHAUS IN DER HEITZINGERSTRASSE

Dieser Einsatzbefehl rief die Feuerwehr Maria Anzbach am 16. Oktober um 18.30 Uhr zu einem Brand in Maria Anzbach. Als die Männer am Einsatzort eintrafen, stand ein Geräteschuppen bereits in Vollbrand, auf Wandverkleidung und Dachstuhl des Wohnhauses hatte das Feuer bereits übergreifen. Bei der ersten Erkundung der Lage ergab sich, daß die Bewohnerin das Haus bereits verlassen hatte, daher wurde sofort mit dem Schützen des Gebäudes mittels eines Hochdruckrohres begonnen. Ein Atemschutztrupp führte die Erkundung des stark verrauchten Dachbodens durch, weiters wurde die Einsatzstelle beleuchtet. Der in unmittelbarer Nähe gelegene Hydrant erwies sich in der Folge von großem Vorteil. Um die Sicherheit der Einsatzkräfte zu gewährleisten, wurden die Straßen umgeleitet und der Verkehr geregelt. Nach kurzer Zeit war der Brand unter Kontrolle, und es konnte „BRAND AUS“ gemeldet werden. Nach den Nachlösch- und Sicherungsarbeiten rückten die Einsatzkräfte unter Zurücklassung einer Brandwache ab, um die Einsatzbereitschaft der Geräte wiederherzustellen. Ob die Brandentstehung auf eine im Schuppen gefundene Gasflasche zurückzuführen ist, ist nicht bekannt. Durch das rasche Eingreifen konnte jedenfalls das Wohnhaus gerettet werden.

Eingesetzte Kräfte: FF Maria Anzbach: 25 Mann, vier Fahrzeuge; FF Unter Oberndorf: 12 Mann, zwei Fahrzeuge, zwei Gendarmereibeamte, zwei Mann Arbeitersamariter.

Johann Kaiblinger, Kdt.

**Gesegnete Weihnachten und Prosit 1991 wünscht allen Gemeindegürgern  
die Freiwillige Feuerwehr Maria Anzbach**

## FF Unter-Oberndorf

Die heurige Übung des Unterabschnittes Ost fand am 6. Oktober in Eichgraben statt. Übungsannahme war ein Brand, ausgehend vom Heizraum des Seminarhotels Wienerwald. Unsere Aufgabenstellung lautete: Menschenrettung über die neue Feuerleiter und Fluten des Heizraumes mit Schaum.

Die wohl schwerwiegendste Erkenntnis dieser Übung war, daß die Durchstiegsöffnungen zwischen den einzelnen Plattformen dieser Feuerleiter zu klein und daher für Feuerwehrmänner mit schweren Atemschutzgeräten nicht passierbar sind. Das bedeutet, daß eine Menschenrettung aus einem bereits verqualmten Gebäude über diese Feuerleiter nicht möglich wäre.

Die FF UNTER-OBERNDORF ist seit Oktober mit 26 Alarmrufempfängern ausgerüstet. Die Alarmierung dieser Geräte erfolgt entweder von uns über ein Steuergerät im Feuerwehrhaus oder über die Zentrale in St. Pölten (122). In beiden Fällen erfolgt eine Sprachdurchsage direkt an den Geräten.

Zu dem am 5. Jänner 1990 im Gasthaus Schmied stattfindenden BALL der UNTER-OBERNDORFER FEUERWEHR möchten wir Sie recht herzlich einladen!

Im Jänner des kommenden Jahres werden die Feuerwehrkommandanten, deren Stellvertreter und die Leiter des Verwaltungsdienstes neue gewählt bzw. bestellt. Nachdem sich hier möglicherweise Änderungen ergeben werden, möchte sich das scheidende Kommando recht herzlich für die Zusammenarbeit und die Unterstützung bei der Bevölkerung bedanken.

Ing. Gruber

**Allen Mitbürgern, Förderern und Gönnern wünschen wir frohe Festtage und ein gesegnetes Neues Jahr.  
Wir selber wünschen uns, auch im Jahre 1991  
von jedem Einsatz so gesund zurückzukommen, wie wir diesen begonnen haben.**

## EINLADUNG

INFORMATIONENABEND - „Thema Müll(berge)“ des Gemeindeverbandes für Umweltschutz  
am Donnerstag, den 17. Jänner 1991 um 19 Uhr Gemeindeamt - Großer Saal



# RAIFFEISEN- LAGERHAUS NEULENGBACH

EBERSBERG 68, 3040 NEULENGBACH

Tel.: 0 27 72/25 24

FILIALEN: Attlengbach, Laaben, Preßbaum, Würmla  
Reparaturwerkstätten - Wasser- u. Heizungsinstallationen  
Baumaterialien, Kohle u. Heizöle - ELEKTROINSTALLATION

## Johann Spreitzer

Farben - Lacke - Haushaltsartikel  
Bodenbeläge

Wiener Straße 51, Tel. 0 27 72 / 21 09  
3040 NEULENGBACH

FILIALE: HAUPTSTRASSE 10



## ELEKTROANLAGEN RITZENGRUBER

3034 Maria Anzbach, Hauptstraße 345  
Tel. 0 27 72 / 24 97

ÜBER 20 JAHRE  
BETRIEBSERFAHRUNG!

DAS ALLES KÖNNEN WIR  
FÜR SIE TUN:

Elektroinstallationen  
Elektro Heizungsanlagen  
Blitzschutz- u. Antennenbau  
Videoüberwachungsanlagen  
Alarmanlagen

elektrische Torantriebe  
Bio Elektrotechnik  
Überprüfung Ihrer elektr. Anlagen  
Störungsbehebungen

Riesenauswahl an Leuchten  
modern bis rustikal  
in jeder Preisklasse  
in unserem  
WIENERWALD Lichtstudio

## Textilien - Schuhe KORA REITHER

Übernahme zum chemischen Reinigen  
und Wäscheservice  
Hainfelder Straße 71, 3040 Neulengbach  
Telefon 02772/23 89

## Ing. Johann RIEDL Bau- und Möbeltischlerei Huber & Tarde Ges.m.b.H.

Maria Anzbach, Hauptstraße 420  
Telefon 0 27 72 / 39 20  
(vormals Tischlerei Fuchs)

Küchen, Wohnzimmer, Schlafzimmer,  
Zwischendecken, Türen, Tore,  
Sonderanfertigungen

## GLASEREI HERMANN KÖHLER

3032 Eichgraben, Dreiwasserstraße 10  
Telefon 02773/6429

Hrachowina-, Internorm-Fenster und Türen  
Velux-Dachflächenfenster  
Acrylglas - Acrytherm

Blei- und Messingverglasungen  
Bilderrahmen / Spiegel / Schleiferei  
Kunststoff-Fenster mit Einbau  
Umbau von Verbund- auf Isolierfenster

ROLLO, MARKISEN, JALOUSIEN

MALEREI - TAPETEN - ANSTRICH

## Hermann Pötzelberger

3034 Maria Anzbach, Ahorgasse 504  
Tel. 0 27 72 / 39 64